

Das Nell-Breuning-Berufskolleg leistet aktive Verkehrssicherheitsarbeit



„Geschüttelt, nicht gerührt“ fühlte sich Christoph Beier, Bildungsgangleiter der Lagerwirtschaft am NBB, als er kopfüber im ADAC-Überschlagssimulator baumelte.

Am Anfang des Verkehrssicherheitstages stand eine regionale Kooperation zwischen dem Nell-Breuning-Berufskolleg und der DEKRA-Akademie in Brühl bei der die Auszubildenden der Lagerwirtschaft in speziellen Seminaren und praktischen Übungen zur Ladungssicherung am Lkw geschult werden. Die Idee der

Ladungssicherung wurde aber schnell erweitert und so ist schließlich ein großes Verkehrssicherheitsprojekt in Kooperation mit dem ADAC, der Dekra-Akademie und des NBB hervorgegangen, das am 26. April 2012 mit allen Schülerinnen und Schülern des NBB veranstaltet wurde.

Ladungssicherungsexperten schätzen: Etwa 70 % aller Ladungen bei Lkw-Transporten sind mangelhaft oder gar nicht gesichert. Allein diese Ladungsschäden belaufen sich nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in der Bundesrepublik Deutschland auf jährlich ca. 200 bis 300 Millionen Euro. Die Hauptursachen mangelnder Ladungssicherung liegen in der Unkenntnis der richtigen Ladungssicherung und im Leichtsinne bei der Beladung.

Daher schulten Herr Möhrer und Herr Käther der Dekra Akademie in Brühl die Auszubildenden der Lagerwirtschaft in Seminaren und praktischen Übungen am Lkw. Zudem wurde den Schülerinnen und Schülern des Nell-Breuning-Berufskollegs in einem Informationsraum zum Thema „Ladungssicherung“ die Möglichkeit geboten, sich über wichtige Themen rund um die Ladungssicherung im Pkw zu informieren. Dieser Raum wurde von den Auszubildenden der Lagerlogistik selbst entwickelt und den Vollzeitstudierenden des NBB zur Verfügung gestellt, welche das Angebot mit großem Interesse annahm.

Da bei jungen Fahrern das Unfallrisiko besonders hoch ist und 18 bis 24-Jährige überproportional häufig schwere Verkehrsunfälle verursachen, hat der ADAC in seiner Verkehrssicherheitsarbeit einen Schwerpunkt auf die Fahranfänger gesetzt. So wurden spezielle Trainings für junge Menschen angeboten. Auch Alkoholkonsum am Steuer ist bei jungen Fahrern leider häufig ein Thema. Hier bot das Verkehrssicherheitstraining ebenfalls wichtige Aufklärungsarbeit. Mittels einer Rauschbrille konnten die Schüler die erschreckende Erfahrung machen, wie drastisch sich das Sehfeld einschränkt und verändert, wenn man alkoholisiert am Verkehr teilnimmt. „Ein echtes Schockerlebnis. Hätte ich mir nie so vorgestellt“, bemerkte einer der teilnehmenden Schüler. Im Überschlagssimulator konnten die Teilnehmer nachempfinden, was mit Autoinsassen bei einem Überschlag passiert.

Den Höhepunkt der Verkehrssicherheitstage bildet die feierliche Übergabe der Teilnahmenachweise für die Fachklassen der Lagerwirtschaft. So erhielten über 60 Auszubildende des NBB an diesem Tag eine Urkunde.

Das Projekt hat bisher viel Aufmerksamkeit geweckt und wurde erfreulicherweise bereits in den lokalen Medien aufgegriffen (im Kölner Stadtanzeiger und der Kölnischen Rundschau). Es soll erreicht werden, dass möglichst viele junge Menschen für das Thema „Fahrsicherheit“ und

„Ladungssicherheit“ sensibilisiert werden. Das durchgehend positive Feedback der Projektteilnehmer spricht nicht nur für den Erfolg der Maßnahme sondern auch für eine Fortsetzung.

Christian Hansen Studienrat und Klassenlehrer der Lagerwirtschaft am NBB



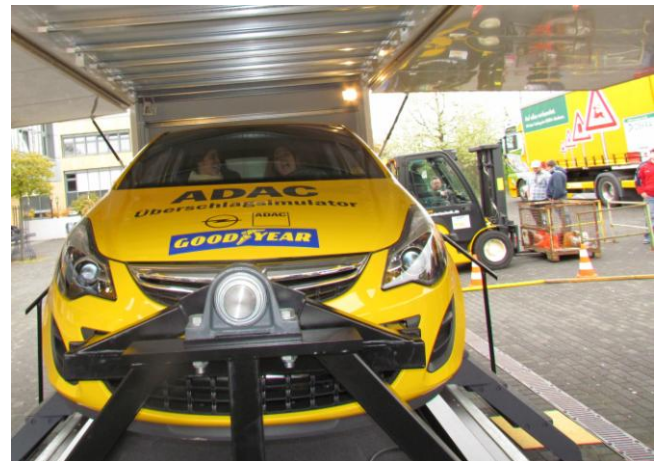
Der ADAC-Truck am NBB



Bei der Ladungssicherung ist Sorgfalt alles



Training am Gabelstapler



Der ADAC Überschlagssimulator in Aktion



*Urkundenverleihung in der Aula des NBB:
Frau Poss 2. v.r.(Schulleiterin des NBB)
Herr Möhrer 3. v.r. (Dekra Akademie)
Herr Beier 4. v.r. (Bildungsgangleiter Lager am NBB)*